

## Das Wappen der Familie Vieth von Golßenau 1745

Im Sächsischen Hauptstaatsarchiv Dresden, 10025, Loc. 05230/16 wird die „*Acta, die Erhebung des vormaligen Königl. Preußischen Kriegs- und Domainen-Raths Johann Just Vieths, zu Golßen, und dessen Schwieger-Tochter Johannen Julianen Viethin, geborn Kriegin, in des heiln. Römischen Reichs Adels-Stand, mit beygelegter Ehren-Benennung respective von Golßenau und von Bellicken betr. Anno 1745*“ aufbewahrt.

Das Wappen der Familie Vieth von Golßenau zeigt „*einen in die Länge und halbquer geteilten Schild, in welchem in rechter Hand zwei in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte und gegen das Ende mit einem Faden bezogene, halb gold und halb blau tingierte Schiffs-Fähnlein mit goldenen Flaggen oder Blättern zwischen drei sechsgespitzten goldenen Sternen in blau und silber quer geteilter Feldung erscheinen. Linker Hand und zwar zu oberst ist ein schwarzer quer-Balken in goldner, unten aber drei goldene, zwei und eins gesetzte, Wolf-Haacken in roter Feldung zu sehen. Auf dem Schild ruhet ein mit dem Rost rechts gewandter, blau angelaufener, ziervergoldeter, rot gefütterter, frei offener, adeliger Turnier-Helm, der mit blau und silber, auch rot und gold gemischten Decken behangen und mit einem aus blau und silber gewundenen Wulste belegt ist, aus welchem ein silberner, goldgekrönter Adler mit offenem Schnabel, ausgeschlagener Zunge, ausgebreiteten und quergeteilten Flügeln, davon der rechte blau und silber, der linke aber gold und rot ist, bis über die Brust hervor wächst, hinter dem Schild steht zur Rechten eine rechtsschräg gestellt, weiße, goldgebrähmte Fahne, und zur linken als Schildhalter ein zurückschauender weißer Englischer Hund mit grün und goldenen Halsband.*“

Soweit die für uns etwas umständlich klingende, aber exakt heraldische Beschreibung des Vieth von Golßenauschen Familienwappens. Die Blasonierung und Wappenabbildung sind zu finden bei J. A. Tyroff: Wappenbuch der Königlichen, Grossherzoglichen und Herzoglichen Sächsischen Staaten, Band 9, Nürnberg 1860, Tafel 85. Das Ganze ist zitiert nach Walter von Boetticher: Geschichte des Oberlausitzischen Adels und seiner Güter, Band 3, Görlitz 1919, S. 44f.

Ein Wappen der Familie Vieth von Golßenau ist im Golßener Umfeld nicht mehr auffindbar. Falls jemand ein solches entdeckt, möge er/sie sich bitte melden.

*Dr. Michael Bock*

Abb.: Wappen der Familie Vieth von Golßenau, Lithografie um 1860